

Wintertreffen der Juniorinnen in der Regina Pacis Provinz



Vom 15. bis 24. Januar kamen die Juniorinnen der Regina Pacis Provinz zusammen und verbrachten eine wertvolle Zeit in Gemeinschaft.

Während dieses Treffens nahmen wir an besonderen sechstägigen Labyrinth-Exerzitien teil, die von Sr. Maria Monica geleitet wurden. Die Exerzitien standen unter dem Thema „Der Weg nach Emmaus“. Das stille Gehen nach innen zum Zentrum und dann zurück nach außen durch das Labyrinth wurde zu einer gnadenreichen Reise, auf der wir mit Jesus gingen und ihm begegneten.

Während der gemeinsamen Abendliturgien im Labyrinth halfen verschiedene Formen des aktiven Gebets, wie Line Dance und das Rezitieren unserer Missionsaussagen, unseren Herzen, sich ganz dem Herrn zuzuwenden, und vertieften unsere Gebetserfahrung.

Am Tag nach der Exerzitien verbrachten wir unsere Zeit damit, den dritten Stock des ehemaligen Ausbildungshauses aufzuräumen, einen Ort voller wertvoller Erinnerungen. Während wir gemeinsam unsere Habseligkeiten sorgfältig sortierten, tauschten wir Geschichten aus unserer Zeit im Postulat aus, was unsere Nostalgie etwas milderte.

Am Ausflugstag war unsere erste Aktivität der Besuch einer Töpferwerkstatt. Wir durften uns an der Töpferscheibe versuchen und mit unseren eigenen Händen Ton formen. Dabei wurde uns bewusst, dass es nicht nur im spirituellen Leben, sondern auch beim Töpfern wichtig ist, sein Zentrum zu finden und zu bewahren.

Unser zweiter Besuch galt dem Nationalen Gedenkmuseum der Provisorischen Regierung der Republik Korea. Dort sprachen wir Dankgebete für diejenigen, die ihr Leben für unser Land geopfert haben, und verbrachten eine bedeutungsvolle Zeit, in der wir unser Verständnis der Geschichte Koreas vertieften.

Am Ende dieser zehn gemeinsamen Tage danken wir Gott für seine unendliche Gnade und Vorsehung, die er uns geschenkt hat, und sprechen allen Schwestern, die uns in ihren Gebeten begleitet haben, unseren herzlichen Dank aus. Wir sind entschlossen, die Liebe, die wir durch das Gebet empfangen haben, weiterzugeben und weiterhin als Ordensleute zu leben, die immer weiter vorwärts gehen.